

Um ein Wort.

Erzählung von Julius Grottel.

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“
„Du bist ein Wort.“

Schnittmuster - Offerte

Die besten Schnittmuster...
Bestellungsanweisung...



Bestellungsanweisung...
Die besten Schnittmuster...

Bestellungsanweisung...
Die besten Schnittmuster...

Bestellungsanweisung...
Die besten Schnittmuster...

Bestellungsanweisung...
Die besten Schnittmuster...

Die Lebenskunst.

Die Kunst, glücklich zu leben, ist nicht leicht. Sie erfordert — gleich der Poesie und Malerei — eine natürliche Begabung, die bei dem einen größer, bei dem anderen geringer ist, aber bei jedem gepflanzt und entwickelt werden kann. Das Glück gleicht nicht einem groben, schönen Stein von so ungewöhnlicher und seltener Art, daß es ein ausdauerndes Unternehmen wäre, danach zu suchen. Es ist vielmehr mit einer Anzahl kleinerer und gewöhnlicherer Edelsteine zu vergleichen, die so gruppiert und zusammengestellt sind, daß sie als Ganzes hübsch und anmutig erscheinen. Das Glück besteht in dem Genuß kleiner Freuden, die auf unserm Lebenswege ausgestreut sind, und die wir bei dem Gehen nach großen, aufregenden Genüssen leicht übersehen. Es entspringt aus treuen und redlichen Erfüllung alltäglicher Pflichten.

Die Lebenskunst bezieht sich auf alle häuslichen Geschäfte, sie bezieht sich auf die Auswahl der Nahrungsmittel, wie auch in deren schmackhaften Zubereitung. Es bedarf keines Lieberflusses. Die Speisen können einfach und doch einladend sein. Alles ist so rein und nett. Dagegen findet man in einem anderen Hause Lieberflus ohne Geschmack oder Ordnung. Der Haushalt kostet dort mehr, und doch hat jene Hauslichkeit nichts Annehmliches, sondern erweckt dem Besucher ein unbehagliches Gefühl. Bäder, Güte, Tücher und auszubessernde Strümpfe liegen unordentlich umher. Drei oder drei Stühle sind mit Sachen belegt. Die Zimmer sind unangenehm. Das viele Geld, welches der Haushalt kostet, kann an vielen Dingen nicht ändern. Es fehlt der Hausfrau eben an Geschick — sie versteht nichts von der Lebenskunst.

„Vetter, Humor, Herr: „Weshalb beteln Sie denn? Sie haben doch gesunde Glieder?“
Vetter: „Verlangen denn der Herr, daß ich mir für die paar Heller, die Sie mir vielleicht geben werden, meine gesunden Glieder verknüppeln soll?“

„Schade! Früher hat von seinem Onkel, einem Klempnermeister, allerlei Blechspielzeug zum Gebrauche bekommen. Nachdem er eine Weile mit dem Geselanten gespielt hat, sagt er: „Schade, daß Du nicht Uhrmacher bist, Onkel!“
— Wie das Sprichwort sagt: „Früher Lügner ist ein tüchtiger Mann in seinem Fach; was er tut, hat Hand und Fuß.“
„Ja — aber was er spricht, hat keine Zähne.“

Kartoffelmehlindustrie in Ungarn.
Unter tatkräftiger Mitwirkung der Regierung hat sich in Budapest mit einem vollständigsten Aktienkapital von 800.000 Kronen die Ungarische Kartoffelmehlindustrie A. G. konstituiert, die sich mit dem Ankauf, Verarbeiten der Kartoffel, Herstellung von Kartoffelmehl und mit der industriellen Verarbeitung der Kartoffel überhaupt befähigen wird. In der konstituierenden Sitzung wies Staatssekretär Ivan v. Ostik darauf hin, daß die Kartoffeln in Ungarn bisher nur im geringen Maße als Volksernährungsmittel in Betracht kamen. Die volkswirtschaftlichen Erfahrungen des Weltkrieges, besonders aber des mächtigen Deutschen Reiches haben uns, sagte der Staatssekretär, von der großen Bedeutung der Kartoffeln und davon überzeugt, daß die Kartoffeln und das Kartoffelmehl als ein hervorragendes Volksernährungsmittel in Frage kommen. Das ungarische Landwirtschaftsministerium habe sich daher entschlossen, gemeinsam mit der Ungarischen Anbahnungs- und Pflanzengesellschaft ein groß angelegtes Kartoffel-Industrieunternehmen zu schaffen. Die Hälfte des Aktienkapitals wird von der Regierung geschonert. Die Industrieanlage des neuen Unternehmens wird befristet die Produktion im Gescheh Moor in Böhreth (Szatmárer Komitat) geschaffen und der Bau der Fabrik und ausgedehnten Industriebahn sofort in Angriff genommen.

— Diese Bosheit! Stammnast (zum Vetter): „Da läßt schon wieder eine Maus!“
„Wahrhaftig, ich weiß mir schon gar keinen Rat mehr vor den Biefern!“
„Streichen Sie doch für ein paar Wochen den Hofenbraten von der Karte!“

In Venezuela verdienen die Frauen der Arbeiterklasse einen Lohn von durchschnittlich 88 per Monat.